

Publikumspreis für die besten Jugendprojekte: Online-Voting bis zum 26. Mai möglich



in time".
Wer der zehn nominierten – und ganz unterschiedlichen Projekte – für den Publikumspreis 2019: Giftekreuz, Legostadt, Voiceover und "Back
 Fotos: Landkreis Eichstätt



Fotos: Landkreis Eichstätt

Eichstätt (DK) Am 29. Mai lädt die Kommunale Jugendberatung zur Jugendpreisauswahl des Landkreises in das Alte Stadttheater Eichstätt ein. Einer der Auszeichnungen ist der Publikumspreis. Unter www.ju-ki.de können alle Kinder- und Jugendgruppen aus Verbänden und Vereinen des Landkreises bis zum 26. Mai online je eine Stimme für ihren Favoriten abgeben. Zudem erhält jede abschließende Gruppe nicht nur eine Einladung zur Preisverleihung, sondern kann auch einen Gruppenpreis gewinnen. Die Verlosung findet am Abend der Preisverleihung statt. Ab jetzt kann für folgende Gruppen mit ihren Projekten gestimmt werden:

des Steinbruchs und durch die Aufschüttung von Bauschutt in die in den vergangenen Jahren zum Naherholungsgebiet aufgewerteten Jugendgemeinshaft Schernfeld e.V. hat im Kontakt mit dem Künstler Raphael Graf die Idee entwickelt, den Aussichtsberg durch eine Kunstskulptur zu beleben. „Ein Wegkreuz der besonderen Art an einem besonderen Ort“ soll entstehen. Das Kreuz wurde aus alten Kirchenglocken-Klöppeln zusammenangeschweißt, zum Fuß lackiert und die Klöppel zum Teil vergoldet. So entstand ein 4,20 Meter hohes Gipfelkreuz.

PAVILLONS

sen in unmittelbarer Nähe zum Altenheim Maria Rast befindet, hat sich die Jugendgruppe bereits 2017 im Rahmen der Aktion Zeit für Helden am Abbau der moreschen Pavillons und an deren Gartensanierungen beteiligt. Die Pavillons waren für die Bewohner des Altenheims bis heute wichtiger Ort, um sich auszuruhen, Kontakte zu pflegen und die Zeit an der frischen Luft zu genießen. Daher hat sich die Jugendgruppe der KJLB bereits erklärt, die Planung und den Aufbau neuer Pavillons zu übernehmen.

LEGOSTADT

Welche Gebäude sind in der Gemeinschaft wichtig? Darin befassen sich 40 Kinder im Rahmen des Köschinger Festespaßes der Kolpingfamilie. Unter Anleitung gestalten sie in kleinen Teams eine fiktive Stadt aus Lego und konnten erleben, welche sozialen und politischen Gebäude für das Zusammenleben wichtig sind und welche Einfluss sie auf die Gemeinschaft haben. Neben Spiel und Spaß sollte bei diesem Projekt das ökologische Bewusstsein sowie gesellschaftliches Engagement gefördert werden.

VOICEOVER

10. Wahl zum Landtagswahlkreis Eichstätt. Orga-
nisiert und durchgeführt wurde
die Aktion vom Kreisjugendring
Eichstätt. Im Vorfeld wurden
Gemeinden, Schulen, Verbän-
de und Einrichtungen der offe-
nen Jugendarbeit durch Infor-
mationsveranstaltungen, eine
Podiumsdiskussion und einen
Jugendtag informiert. In-
teressierte setzten sich mit Fra-
gen zu Themen wie Zusam-
menleben, Werte- und Norm-
vorstellungen sowie verschie-
denen Parteinhalten und In-
formationsmöglichkeiten
auseinander. Am Wahltag
kannnten die Kinder und Ju-
gendlichen abstimmen.

wurden die Teilnehmer mit Kopfhörern und einem Einzelkassettegerät ausgestattet. Eine zuvor aufgenommene Audiotape gleichzeitig mit Inhalten wie "Du bist wertlos, vergiss die Niederung nicht schon wieder" oder "Du bekommst doch nie etwas auf die Reihe". Im Anschluss kamen die Teilnehmer ihre Erfahrungen mit Fachkräften und austauschen.

BACK IN TIME

Das generationenübergreifende Projekt "Back in time – crossing generations" ist ein Backprojekt der Malteser-Jugend Eichstätt mit dem Ziel, junge und ältere Menschen zusammenzubringen. Das Alter der Backlehrlinge reicht vom Grundschulalter bis zum Stu-

KAPUZINERGARTEN

PLASTIKMUELL

■ Am Plakatwettbewerb haben sich drei Gruppen beteiligt. Die Frage auseinander "Wann und warum sollen sich Menschen erheben?" Auch diese Projekte stehen zur Wahl für den Publikumspreis:

ACHTSAMKEIT

WAU DICH FREI!

Auf die Frage „Wann und warum sollen sich Menschen einmischen?“ gibt es für die Jugendlich^{en} aus der Gruppe Hundeblick des Kinderdorfs Martenstein eine klare Antwort: „Weil Hunde in Rumänien un- fair behandelt werden.“ Sie werden eingesperrt oder man lässt sie verhungern. „Als Men- schen, vor allem in einem der reichsten Länder der Welt, sind wir dazu verpflichtet zu helfen“, finden die Jugendlichen der Kleingruppe aus Martenstein, die organisierten Sammelakto- ren für ein Tierheim in Aler- heim, das sich speziell um rü- mänische „Streuner“ kümmert.

WAU DICHT FREI!

entwickelten Ideen für kreative Plakate.